



universität
wien

Familie 3.0

Veranstaltungsreihe des öif

Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
Veranstaltungsreihe 3.0 – Impulse für Gesellschaft, Wissenschaft und Politik



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies

Vatersein – Vaterbilder – Vatererfahrungen

Vaterschaft aus Kinderperspektive

(Impuls 3)

Harald Werneck

Universität Wien / Fakultät für Psychologie
(Institut für Psychologie der Entwicklung und Bildung)

19. Nov. 2024 (Universität Wien, Juridicum)



Übersicht

- **Daten/Erkenntnisse aus Längsschnittprojekt**
- **Daten/Erkenntnisse einschlägiger Masterarbeiten**
- **Versuch einer Einordnung der Befundlage / Fazit**



Projekt „Familienentwicklung im Lebenslauf (FIL)“

(z.B. Rollett & Werneck, 1993, 2015; Werneck et al., 2014, 2022)

Erhebungszeitpunkt	t1	t2	t3	t4	t5	t6	t7	t8
	6. Schwangerschaftsmonat	Alter d. Kindes: 3 Mon.	Alter d. Kindes: 3 Jahre	Alter d. Kindes: 8 Jahre	Alter d. Kindes: 11 Jahre	Alter d. Kindes: 15 Jahre	Alter d. Kindes: 18 Jahre	Alter d. Kindes: 22 Jahre
Kinder	-	164 (92%)	120 (67%)	144 (80%)	144 (80%)	137 (77%)	142 (80%)	140 (79%)
Mütter	175 (100%)	168 (96%)	152 (87%)	137 (78%)	135 (77%)	131 (75%)	143 (82%)	141 (81%)
Väter	175 (100%)	167 (95%)	147 (84%)	127 (71%)	120 (69%)	119 (68%)	119 (68%)	126 (72%)

Erhebungszeitpunkte und Teilnahmequoten des Projektes „Familienentwicklung im Lebenslauf (FIL)“
(Finanzierung/en: Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank)

FIL-Projekt / Erhebungsinstrumente (Beispiele)

für die Eltern (exemplarisch):

Elternschaftsfragebogen (Nickel, Grant & Vetter, 1990)

Partnerschaftsfragebogen PFB (Hahlweg, 1979)

Temperamentfragebogen üb. das Kind (nach Thomas & Chess, 1977)

Erziehungsverhaltensliste für Mütter HAMEL (Baumgärtel, 1979)

Zweierbeziehungsbögen (Cierpka & Frevert, 1994)

Arbeitsaufteilung der Tätigkeiten mit dem Kind und der Haushaltstätigkeiten

für die Kinder (exemplarisch):

Bindungsfragebogen (in Anlehnung an IPPA von Armsden & Greenberg, 1987)

Persönlichkeitsfragebogen (adaptierter Neo-FFI, Borkenau & Ostendorf, 1993)

Inventory of the Dimensions of Emerging Adulthood (IDEA, Reifman et al., 2003)

Grundintelligenztest CFT 20 (Weiß, 1987) - Wortschatz- und Zahlenfolgetest

Anstrengungsvermeidungstest (Rollett & Bartram, 1998)

Berufs-Interessen-Test II (BIT-II; Irle & Allehoff, 1988)

Fragebogen zur Zukunftsorientierung (in Anlehnung an Oser, Horn & Maiello, 2002)



Bindungsfragebogen

(in Anlehnung an das Inventory of Parent and Peer Attachment, IPPA, von Armsden & Greenberg, 1987)
15-jährige Jugendliche (über Vater bzw. Mutter)

Skalen	Beispiel-Items
Vertrauen (7 Items; $\alpha = .89/77^*$)	<i>Ich vertraue meinen Eltern.</i>
Kommunikation (8 Items; $\alpha = .87/85^*$)	<i>Ich kann auf meine Eltern zählen, wenn ich mir etwas von der Seele reden will.</i>
Negative emotionale Beziehung (5 Items; $\alpha = .70/69^*$)	<i>Ich ärgere mich über meine Eltern.</i>
Entfremdung (5 Items; $\alpha = .68/70^*$)	<i>Meine Eltern wissen gar nicht, dass ich mir über viele Dinge Sorgen mache.</i>

* für die Väter- bzw. Mütter-Skalen



Identitätsskalen (15-Jährige)

Inventory of the Dimensions of Emerging Adulthood – adaptierte Version „IDEA-Y“, (Reifman, et al., 2003)

Skalen	Beispiel-Items
Exploration (7 Items; $\alpha = .82$)	<i>Das Jugendalter ist für mich eine Zeit des Experimentierens.</i>
Beziehung zu FreundInnen (4 Items; $\alpha = .60$)	<i>Das Jugendalter ist für mich eine Zeit, in der der Freundeskreis besonders wichtig ist.</i>
Belastung (6 Items; $\alpha = .77$)	<i>Das Jugendalter ist für mich eine Zeit, in der man hohem Druck ausgesetzt ist.</i>
Veränderung (7 Items; $\alpha = .70$)	<i>Das Jugendalter ist für mich eine Zeit, in der man sich nicht sicher ist, ob man schon erwachsen ist.</i>
Verantwortung und Freiheit (8 Items; $\alpha = .62$)	<i>Das Jugendalter ist für mich eine Zeit der Unabhängigkeit.</i>
Selbstbezug (3 Items; $\alpha = .62$)	<i>Das Jugendalter ist für mich eine Zeit, in der man sich auf sich selbst konzentriert.</i>



**Korrelationen zwischen Identitätsskalen (IDEA-Y) und Bindungsskalen (IPPA)
weibliche/männliche Jugendliche / Bindung zu *Vater/Mutter* (jeweils 1./2. Zeile)**

	Vertrauen		Kommunikation		Neg. emot. Bezieh.		Entfremdung	
Exploration	.06	.07	-0.23 ↔	.26	.11	-.06	.18	.11
	-.07	.13	-.08	.17	.07	.04	.17	.08
Beziehung zu FreundInnen	-.17	.00	-0.29*	.10	.33**	-.01	.36**	.12
	-.16	.12	-.22	.14	.28*	.07	.31*	.12
Belastung	-.10	-.13	-.22	-.01	.39**	.26*	.42**	.14
	-.20	.14	-.29*	.11	.41**	.24	.43**	.13
Veränderung	.04	.19	-.06	.25	-.10	-.07	.19	-.02
	.04	.21	-.04	.23	-.11	-.23	.12	-.10
Verantwortung und Freiheit	-.01	.18	.10	.25	-.06	-.21	.14	-.06
	.03	.37**	.17	.30*	-.15	-.29*	.11	-.07
Selbstbezug	-.06	.02	-.14	.21	.09	-.09	.20	.05
	-.08	.06	-.21	.29*	.12	-.18	.27*	-.04

* $p < .05$; ** $p < .01$;



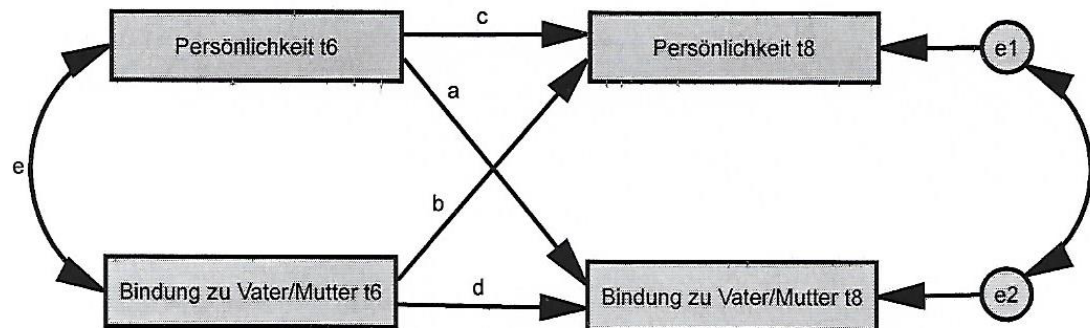
Persönlichkeitsfragebogen

(NEO-FFI – Kurzversion mit 6 Items pro Skala; Borkenau & Ostendorf, 2008)

Skala	Beispielitem	Cronbach's α (zu t8)
Neurotizismus	Manchmal fühle ich mich völlig wertlos.	.85
Extraversion	Ich bin ein fröhlicher, gut gelaunter Mensch.	.74
Offenheit	Mich begeistern die Motive, die ich in der Kunst und in der Natur finde.	.81
Verträglichkeit	Ich versuche, stets rücksichtsvoll und sensibel zu handeln.	.61
Gewissenhaftigkeit	Ich bin eine tüchtige Person, die ihre Arbeit immer erledigt.	.78

**Wiesehr beeinflusst die Persönlichkeit mit 15 Jahren die Bindungsqualität mit 22 J.?
Wiesehr beeinflusst die Bindungsqualität mit 15 Jahren die Persönlichkeit mit 22 J.?**

Überprüfung mittels Pfadmodell („Cross-lagged Panel Model“):



→ kaum Einfluss der Persönlichkeit im Jugendalter (15. J.) auf die Bindungsqualität zum Vater mit 22 J. (nur Einfl. der Extraversion auf Bindung zur Mutter);

→ aber: eine **vertrauensvolle und kommunikationskompetente Beziehung zu beiden Eltern** im Jugendalter **fördert** eine günstige Persönlichkeitsausprägung in der Emerging Adulthood (22 J.), insbesondere im Sinn einer erhöhten **Verträglichkeit**;

(Werneck et al., 2022)

Studie zur Rolle des Vaters im Leben seiner Kinder, mit Fokus auf das Wohlbefinden von Jugendlichen (Brocza, 2022):

Fragestellung: Zusammenhänge zwischen Vater-Kind-Beziehung (Beziehungsqualität, Autonomie/Kontrolle und Involviertheit) und psychischem Wohlbefinden

Stichprobe: 221 Schüler*innen zwischen 15 und 20 Jahren

Erfragte Bereiche:

- Kommunikation (Bsp.-Frage: „Ich erzähle meinen Eltern über meine Probleme und Schwierigkeiten.“)
- Vertrauen (Bsp.: „Meine Eltern respektieren meine Gefühle“)
- Wärme (Bsp.: „Wie sehr respektieren und bewundern deine Eltern dich?“)
- Konflikt (Bsp.: „Wie oft streitest du mit deinen Eltern?“)
- Autonomieunterstützung („Meine Eltern erlauben mir meine eigene Richtung im Leben zu wählen.“)
- Kontrolle (Bsp.: „Bestehen deine Eltern darauf, dass du ihnen sagst wo du hingehst und mit wem?“)
- Involviertheit (Bsp.: „Wie oft unternimmst du mit deinem Vater Mutter Ausflüge?“)
- Psych. Wohlbefinden (subj. WB, Beziehungen, Sinn, Engagement, Kompetenz, Optimismus, Autonom.)
- Kontrollvariablen (Mutter-Kind-Beziehung, Bildungsgrad, eig. und Beziehungsstatus der Eltern usw.)

(Bülow et al., 2021; Furman & Buhrmester, 1985; Gullone & Robinson, 2005; Hausler et al., 2017; Keijsers et al., 2016; Su et al., 2014; Wilkinson & Goh, 2014; u.a.)



Studie zur Rolle des Vaters im Leben seiner Kinder, mit Fokus auf das Wohlbefinden von Jugendlichen (Brocza, 2022):

Ergebnisse (multipler Regressionsanalysen):

- die erlebte väterliche **Wärme**,
- die **Autonomieunterstützung** und
- das wahrgenommene Ausmaß väterlicher **Involviertheit**,

sagen signifikant das psychische Wohlbefinden im Jugendalter voraus
(die Effekte sind aber nicht sehr stark);

Insgesamt zeigen sich **eher geringe Zusammenhänge** zwischen den Aspekten der Beziehung mit dem Vater und dem Wohlbefinden von Jugendlichen.

Andere Aspekte (hier als „Kontrollvariablen“ erfasst), wie die Mutter-Kind-Beziehung, Freundschaftsbeziehungen, Zufriedenheit mit schul./akadem. Leistungen, subjekt. Gesundheit, finanz. Sorgen usw. spielen laut dieser Studie eine **größere Rolle**.

Studie zum Einfluss von Vaterabwesenheit in der Kindheit auf das Liebesleben im Erwachsenenalter (Lang, 2017; Vikydal, 2017):

Stichprobe: 518 (heterosexuelle) Erwachsene, zw. 18 und 80 Jahren

Erfragte Bereiche:

- An-/Abwesenheit des Vaters; Kontakthäufigkeit; Beziehungsqualität
- bei Vaterabwesenheit: andere männl. Bezugspersonen (z.B. Stiefväter) + Beziehungsqualität
- Idealvorstellungen und tatsächliche Wahrnehmungen von Partner*innen und Beziehungen (Wärme/Vertrauenswürdigkeit, Vitalität/Attraktivität, Status/Ressourcen, Intimität/Loyalität, Leidenschaft)
- Kontrollvariablen (Beziehungsstatus, soziodemographische Variablen, Religion usw.)

(Cheadle et al., 2010; Della Casa, 2010; Fletcher et al., 1999; Juby et al., 2007; u.a.)

Ergebnisse (der Varianzanalysen):

- **keine sign. Auswirkungen** der Vaterabwesenheit auf spätere Partnerschaften (ideal/real)
- andere männliche Bezugsperson führt bei Trennungskindern später teils zu positiven Effekten (z.B. erlebte Intimität/Loyalität);

Studie zum Einfluss der Beziehung zum Vater auf Exekutivfunktionen und Impulsivität (Zimmermann, 2020):

Stichprobe: 349 junge Erwachsene, zw. 18 und 30 Jahren

Erfragte Bereiche:

- Präsenz / Beziehungsqualität zu väterlicher Bezugsperson
- Exekutivfunktionen
- Impulsivität
- Kontrollvariablen (Geschlecht, Alter, Herkunft, Bildung usw.)

(Barkley, 2013; Krampe & Newton, 2006; Meule et al., 2011; u.a.)

Ergebnisse (linearer Regressionsanalysen):

→ relat. **schwache** (wenn auch statist. signifikante) **Zusammenhänge** zwischen väterlicher Präsenz einerseits und Exekutivfunktionen und (geringer) Impulsivität andererseits

Versuch einer Einordnung der Befunde / Fazit (1)

- direkte **Effekte der Kind-Vater-Beziehung** (in der Wahrnehmung und im Erleben des Kindes) auf diverse Aspekte späterer kindlicher Entw. scheinen insg. **eher gering**;
- am ehesten Aspekte wie **väterliche Wärme, Autonomieunterstützung, Involviertheit, Kommunikation** relevant bzw. wirksam;
 - Effekte in vergleichbarem Ausmaß wie jene der Kind-Mutter-Beziehung (zunehmend ähnlich?), aber mit höherer **Varianz**;
 - **überlagert** durch viele andere komplexe Einflüsse bzw. **konfundiert** mit diesen (insbes. elterliche Trennung);

Versuch einer Einordnung der Befunde / Fazit (2)

... dennoch, bzw. gerade deshalb:

- **gute Kind-Vater-Interaktion** sicherlich eine wichtige Facette einer **Basis für eine gute Entwicklung**; Voraussetzung: Bereitschaft und ausreichende Umsetzung, insbes. auch exklusiver Kind-Vater-Interaktionen
- „**Differenzerfahrung**“ (Buchholz, 1990; Schon, 2002); unterschiedliche Beziehungserfahrungen und Interaktionsformen (in Triade) wichtig für Kinder;
- Vater, wenn vom Kind als **kompetent und liebevoll** wahrgenommen = eine wichtige Bereicherung im Leben seines Kindes



Literatur (1)

- Armsden, G. C. & Greenberg, M. T. (1987). The inventory of parent and peer attachment: Individual differences and their relationship to psychological well-being in adolescence. *Journal of Youth and Adolescence*, 16(5), 427–454.
- Barkley, R. A. (2013). The assessment of executive functioning using the barkley deficits in executive functioning scales. *Handbook of Executive Functioning*, 245-263. https://doi.org/10.1007/978-1-4614-8106-5_15
- Baumgärtel, F. (1979). *Hamburg-Erziehungsverhaltensliste für Mütter*. Hogrefe.
- Borkenau, P. & Ostendorf, F. (2008). *NEO-Fünf-Faktoren Inventar (NEO-FFI) nach Costa und McCrae (2., neu normierte und vollständig überarbeitete Aufl.)*. Hogrefe.
- Brocza, M. (2022). *Die Rolle des Vaters im Leben seiner Kinder: Eine Arbeit mit Fokus auf das Wohlbefinden von Jugendlichen*. Unveröffentlichte Masterarbeit, Universität Wien.
- Buchholz, M. (1990). Die Rotation der Triade. *Forum der Psychoanalyse*, 7, 47-61.
- Bülöw, A., Keijsers, L., Boele, S., van Roekel, E., & Denissen, J. J. A. (2021). Parenting adolescents in time of a pandemic: Changes in relationship quality, autonomy support and parental control. *Preparation*, 57(10), 1582–1596. <https://doi.org/10.1037/dev0001208>
- Cheadle, J. E., Amato, P. R. & King, V. (2010). Patterns of nonresident father contact. *Demography*, 47, 205–225. <https://doi.org/10.1353/dem.0.0084>
- Cierpka, M. & Frevert, G. (1994). *Die Familienbögen: ein Inventar zur Einschätzung von Familienfunktionen*. Hogrefe.
- Della Casa, A., Steinhausen, H. C., Winkler Metzke, C. & Schildknecht, C. V. (2010). Der Fragebogen zum Engagement getrennt lebender Väter. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 59, 640-656. <https://doi.org/10.13109/prkk.2010.59.8.640>
- Fletcher, G. J., Simpson, J. A., Thomas, G. & Giles, L. (1999). Ideals in intimate relationships. *Journal of Personality and Social Psychology*, 76 (1), 72–89. <https://doi.org/10.1037//0022-3514.76.1.72>
- Furman, W., & Buhrmester, D. (1985). Children's perceptions of the personal relationships in their social networks. *Developmental Psychology*, 21(6), 1016–1024. <https://doi.org/10.1037/0012-1649.21.6.1016>
- Gullone, E., & Robinson, K. (2005). The inventory of parent and peer attachment - revised (IPPA-R) for children: A psychometric investigation. *Clinical Psychology and Psychotherapy*, 12(1), 67–79. <https://doi.org/10.1002/cpp.433>
- Hahlweg, K. (1979). Konstruktion und Validierung des Partnerschaftsfragebogens (PFB). *Zeitschrift für Klinische Psychologie*, 8, 17-40.
- Hausler, M., Huber, A., Strecker, C., Brenner, M., Höge, T., & Höfer, S. (2017). Validierung eines Fragebogens zur umfassenden Operationalisierung von Wohlbefinden Die deutsche Version des Comprehensive Inventory of Thriving (CIT) und die Kurzversion Brief Inventory of Thriving (BIT). *Diagnostica*, 63(3), 219-228. <https://doi.org/10.1026/a000002>
- Irle, M. & Allehoff, W. (1988). *Berufs-Interessen-Test 2*. Hogrefe.
- Juby, H., Billette, J. M., Laplante, B. & Le Bourdais, C. (2007). Nonresident fathers and children: Parents' new unions and frequency of contact. *Journal of Family Issues*, 28, 1220–1245. <https://doi.org/10.1177/0192513X07302103>



Literatur (2)

- Keijsers, L., Voelkle, M. C., Maciejewski, D., Branje, S., Koot, H., Hiemstra, M., & Meeus, W. (2016). What drives developmental change in adolescent disclosure and maternal knowledge? Heterogeneity in within-family processes. *Developmental Psychology*, 52(12), 2057–2070. <https://doi.org/10.1037/dev0000220>
- Krampe, E., & Newton, R. (2006). The father presence questionnaire: A new measure of the subjective experience of being fathered. *Fathering: A Journal of Theory, Research, and Practice about Men as Fathers*, 4(2), 159-190. <https://doi.org/10.3149/fth.0402.159>
- Lang, L. (2017). *Der Einfluss von Vaterabwesenheit in der Kindheit auf das Liebesleben im Erwachsenenalter*. Unveröffentlichte Masterarbeit, Universität Wien.
- Meule, A., Vögele, C., & Kübler, A. (2011). Psychometrische Evaluation der deutschen Barratt Impulsiveness Scale – Kurzversion (BIS-15) [Psychometric evaluation of the German Barratt Impulsiveness Scale – Short Version (BIS-15)]. *Diagnostica*, 57, 126-133. <https://doi.org/10.1026/0012-1924/a000042>
- Nickel, H., Grant, H.-B. & Vetter, J. (1990). *Fragebogen zur Elternschaft*. Düsseldorf: Universität, Institut für Entwicklungs- und Sozialpsychologie.
- Oser, F., Horn H. & Maiello, C. (2002). „Wenn ich groß bin, dann werde ich...“ - *Zukunftsvorstellungen von Kindern und Jugendlichen*. Wissenschaftlicher Abschlussbericht (Forschungsprojekt Nr. 5004-047768, Schweizerischer Nationalfonds). Universität Fribourg.
- Reifman, A., Arnett, J. J., & Colwell, M. J. (2003,). *The IDEA: inventory of the dimensions of emerging adulthood*. Presentation at the 111th annual convention of the American Psychological Association, Toronto, Canada.
- Rollett, B. & Werneck, H. (1993). *Die Bedeutung von Rollenauffassungen junger Eltern für den Übergang zur Elternschaft* (Forschungsbericht). Wien: Universität, Institut für Psychologie, Abteilung für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie.
- Rollett, B. A. & Bartram, M. (1998). *Anstrengungsvermeidungstest* (3. Aufl.). Hogrefe.
- Schon, L. (2002). Sehnsucht nach dem Vater ... Die Bedeutung des Vaters und der Vaterlosigkeit in den ersten drei Lebensjahren. In K. Steinhardt, W. Datler & J. Gstach (Hrsg.), *Die Bedeutung des Vaters in der frühen Kindheit* (S. 15-28). Psychosozial-Verlag.
- Su, R., Tay, L., & Diener, E. (2014). The development and validation of the comprehensive inventory of thriving (CIT) and the brief inventory of thriving (BIT). *Applied Psychology: Health and Well-Being*, 6(3), 251–279. <https://doi.org/10.1111/aphw.12027>
- Thomas, A. & Chess, S. (1977). *Temperament and development*. Bruner/Mazel.
- Vikydal, A. (2017). *Der Einfluss von Vaterabwesenheit in der Kindheit auf das Liebesleben im Erwachsenenalter*. Unveröffentlichte Masterarbeit, Universität Wien.
- Weiß, R. H. (1987). *Wortschatztest (WS) und Zahlenfolgentest (ZF)*. *Ergänzungstests zum Grundintelligenztest CFT 20*. Hogrefe.
- Werneck, H., Eder, M. O., Yanagida, T. & Rollett, B. (2014). Predicting adolescents' parent-child relationship quality from parental personality, marital conflict and adolescents' personality. *European Journal of Developmental Psychology*, 11(2), 159–176. <https://doi.org/10.1080/17405629.2013.876914>
- Werneck, H., Rollett, B., Schiefer, B. & Marsch, S. (2022, September). *Qualität der Bindung an die Eltern und Persönlichkeit der Kinder – vom Jugendalter bis in die Emerging Adulthood*. Geladener Vortrag, gehalten auf dem 52. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Hildesheim.
- Wilkinson, R. B., & Goh, D. Y. L. (2014). Structural, age, and sex differences for a short form of the inventory of parent and peer attachment: The IPPA-45. *Journal of Relationships Research*, 5, 1–11. <https://doi.org/10.1017/jrr.2014.5>
- Zimmermann, N. F. (2020). *Der Einfluss väterlicher Beziehung auf Exekutivfunktionen und Impulsivität bei jungen Erwachsenen*. Unveröffentlichte Masterarbeit, Universität Wien.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!